

Prüfungsinhalt und Aufgabentypen

Allgemeiner Studierfähigkeitstest der Deltaprüfung
für Studieninteressierte mit Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife

www.cas.dhbw.de/zhl

ZHL

Zentrum für
Hochschuldidaktik
und lebenslanges
Lernen

Bitte beachten Sie:

- In dem vorliegenden Dokument finden Sie Informationen zum Prüfungsinhalt und den **Aufgabentypen** des allgemeinen Studierfähigkeitstests.
- **Diese Aufgabentypen sind jedoch lediglich repräsentativ für die Art der Fragen, nicht für deren Schwierigkeitsgrad!** Das Schwierigkeitsniveau des Tests liegt deutlich höher als das der in diesem Dokument verwendeten Beispielaufgaben.
- Es liegt in der **Verantwortung des Bewerbers/der Bewerberin**, sich umfassend und mit geeignetem Übungsmaterial auf den Test und das Prüfungsniveau vorzubereiten.

Grundlegende Informationen

- **Computergestützte Präsenzprüfung** (Multiple-Choice-Aufgaben)
- Gesamtbearbeitungszeit **60 Minuten**
- Bestehensgrenze mindestens **700 von 1000 Punkten**
- **Maximal 3 Versuche**
- Keine Hilfsmittel zugelassen
- Nach Klicken auf « Weiter » nicht möglich zur vorigen Aufgabe zurückzugehen
- Der allgemeine Studierfähigkeitstest besteht aus zwei Teilen:
 - Im **ersten Testteil (kognitive Fähigkeiten)** werden insbesondere logische und verbale Fähigkeiten geprüft sowie das Zahlenverständnis und das Problemlösungsvermögen.
 - Im **zweiten Testteil (Persönlichkeit)** werden insbesondere die emotionale Stabilität, Offenheit und Gewissenhaftigkeit geprüft.

Prüfungsinhalt

Teil 1: Kognitive Fähigkeiten

Logische Fähigkeit

(Fluide Intelligenz)

- Zahlenfolgen
- Matrizen

Verbale Fähigkeit

(Kristalline Intelligenz)

- Wortbedeutung
- Allgemeinwissen

Zahlenverständnis und Problemlösen

(Quantitatives Denken)

- Kopfrechenschätzen
- Rechenoperationen einsetzen

Teil 2: Persönlichkeitseigenschaften

Emotionale Stabilität

- Unbekümmertheit
- Emotionale Robustheit

Gewissenhaftigkeit

- Disziplin
- Ehrgeiz

Offenheit

- Offenheit für Ideen
- Offenheit für Handlungen

Teil 1: Aufgabentypen Logisches Denken

- Zahlenfolgen**
 (Numerisch-induktives Denken)

Anleitung...

Natürlich können die Aufgaben auch etwas schwieriger werden. Die Regel kann aus Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren oder Dividieren bestehen. Bei manchen Zahlenfolgen können auch mehrere Rechenregeln zum Einsatz kommen.

Versuchen Sie nun die folgende Aufgabe selbst zu lösen:

4 8 16 32 64 128 ?

Löschen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

- Matrizen**
 (Figural-induktives Denken)

Beispielaufgabe 1

Suchen Sie nun die richtige Figur.

○	◐	▮
◐	▮	○
▮	○	?

○	◐	▮	◊	◑	◒	▬	□
---	---	---	---	---	---	---	---

■	■	■	■	■	■	■	■
---	---	---	---	---	---	---	---

Teil 1: Aufgabentypen Verbale Fähigkeit

■ Wortbedeutung

Beispielaufgabe

Der Begriff **Wissen** weist am ehesten eine ähnliche Bedeutung auf wie der Begriff _____ .

Eignung
 Kenntnis
 Meinung
 Kapazität

Zurück
 Weiter

■ Allgemeinwissen

Anleitung...

Bitte vervollständigen Sie nun folgenden Beispielsatz. Wählen Sie dazu aus der linken Spalte und aus der rechten Spalte den jeweils passenden Satzteil aus. Sie können Ihre Antwort korrigieren, indem Sie einfach einen neuen Satzteil auswählen.

Die **MUTATION** ist eine plötzlich auftretende _____ , die dann _____ weiter gegeben wird.

<input type="checkbox"/> Veränderung der Erbsubstanz	<input type="checkbox"/> konstant
<input type="checkbox"/> Taubheit	<input type="checkbox"/> verändert
<input type="checkbox"/> Sprechunfähigkeit	<input type="checkbox"/> wechselhaft
<input type="checkbox"/> Hauterkrankung	<input type="checkbox"/> sprunghaft

Zurück
 Weiter

Teil 1: Aufgabentypen Zahlenverständnis und Problemlösen

- Kopfrechenschätzen**
 (Arithmetische Schätzfähigkeit)

Anleitung...

Die folgenden Rechenaufgaben können nur schwer im Kopf berechnet werden. Ihre **Aufgabe** besteht darin, das Ergebnis der Rechnung zu **schätzen**.

Ein Beispiel:

20 × 41

610
 810
 1010

Schätzen Sie nun das Ergebnis dieser Beispielaufgabe und wählen Sie dann den am besten passenden Lösungsvorschlag, selbst wenn es sich nicht um die numerisch exakte Lösung handelt.

Weiter

- Rechenoperationen einsetzen**
 (Arithmetische Flexibilität)

Anleitung...

Bei den folgenden Aufgaben sollen Sie herausfinden, welche Rechenoperationen (Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen, Divisionen) eingesetzt werden müssen, damit die jeweils vorgegebene Rechnung stimmt.

Ein Beispiel: 2 1 2 = 5

?
 +
 -
 ×
 :

Drücken Sie auf die grauen Kästchen, um die jeweiligen Rechenoperationen auszuwählen. Betätigen Sie „Weiter“, sobald sich die richtige Rechnung ergibt.

Zurück Weiter

Teil 2: Persönlichkeitseigenschaften

- **Emotionale Stabilität**
 - Unbekümmertheit
 - Emotionale Robustheit

kaum beunruhigt

untypisch für mich

eher untypisch für mich

eher typisch für mich

typisch für mich

belastbar

untypisch für mich

eher untypisch für mich

eher typisch für mich

typisch für mich

Teil 2: Persönlichkeitseigenschaften

■ Gewissenhaftigkeit

- Ehrgeiz
- Disziplin

Einsatz zeigen

untypisch für mich

eher untypisch für mich

eher typisch für mich

typisch für mich

bei Problemen weiter machen

untypisch für mich

eher untypisch für mich

eher typisch für mich

typisch für mich

Teil 2: Persönlichkeitseigenschaften

■ Offenheit

- für Ideen
- für Handlungen

Neuem gegenüber aufgeschlossen sein

untypisch für mich

eher untypisch für mich

eher typisch für mich

typisch für mich

lernfreudig

untypisch für mich

eher untypisch für mich

eher typisch für mich

typisch für mich